

# Heute Kundgebung auf dem Markt

**Wismar.** Auf dem Marktplatz findet heute ab 17 Uhr eine Kundgebung statt unter dem Motto „Gegen Gewalt und Extremismus – Für ein tolerantes und weltoffenes Wismar“ (OZ berichtete). Das Datum 8. Mai dafür hat Symbolcharakter: Es ist der 62. Jahrestag der Beendigung des Zweiten Weltkrieges und der Befreiung von Gewaltherrschaft und Faschismus. Die Wismarer sind aufgerufen, an dieser Kundgebung teilzunehmen und sich zu bekennen – gegen Gewalt und Extremismus, für ein tolerantes und weltoffenes Wismar.

Einige Politiker, ein Jugendlicher sowie Vertreter von Gewerkschaften und Vereinen werden kurz über den Hintergrund dieser Veranstaltung sprechen. „Wir wollen es nicht zulassen, dass eine kleine Minderheit von Gewalttätern und Anhängern der rechten Szene den Ruf einer ganzen Stadt in Misskredit bringt“, heißt es u. a. im Aufruf zur Kundgebung. Zwischen den Redebeiträgen erklingt Musik z. B. von einer Trommlergruppe, vom Posaunenchor, der Musikschule und von der Schülerband „Vollkorn“.

Den Aufruf zur Kundgebung hatten bis gestern unterzeichnet: Stadtjugendring, Stadtsportbund, Wismarer Wirtschaftsgemeinschaft, Große Stadtschule, Gerhart-Hauptmann-Gymnasium, Integrierte Gesamtschule „J. W. v. Goethe“, Bertolt-Brecht-Schule, Berufliche Schule der Hansestadt Wismar und des Landkreises – Berufsschulzentrum Nord, Wismarer Werkstätten GmbH, AWO-Kreisverband Wismar, DRK-Kreisverband Wismar, Niederdeutsche Bühne Wismar, Filmbüro M-V Medienwerkstatt Wismar, Shanty-Chor „Blänke“, Seniorenbeirat der Hansestadt Wismar, Musikschule Wismar, Museumsverein Wismar, der Verein „Das Boot“, Schützenverein Wismar, Polizeisportverein Wismar, Bibliotheksverein – Förderverein der Stadtbibliothek Wismar, Dargetzower Sportverein 63, Kunstverein KaSo, City-Initiative Wismar, Iris Hoffmann (SPD, Mitglied des Bundestages), Gerd Zielenkiewitz (SPD, Mitglied des Landtages), Martina Bunge (Die Linkspartei-PDS, Mitglied des Bundestages), Michael Roolf (FDP, Mitglied des Landtages).